

Drainformation Presseinformation

München, 09.01.2005

Bundesweite Aktion „Ein Tag für Südasien“

Münchner Rotes Kreuz sammelt über 25.000 Euro

Das Münchner Rote Kreuz hat sich am vergangenen Samstag an der bundesweiten Aktion „Ein Tag für Südasien“ mit einem Rekordergebnis beteiligt: Zwischen 11.00 und 16.00 Uhr sammelten die Rotkreuz-Helfer insgesamt 25.760,37 €. In fast allen münchener Stadtteilen waren zahlreiche Helfer aktiv. Bei der Zentralveranstaltung in der Innenstadt sammelten zudem auch Prominente mit: Die Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) Christa Prinzessin von Thurn und Taxis, Bayerns Sozialministerin Christa Stewens engagierten sich ebenso wie BRK-Landesgeschäftsführer Armin Bauer, die Landtagsabgeordnete und stellvertretende Kreisvorsitzende Dr. Hildegard Kronawitter und der Kreisvorsitzende Dr. Hans Burghart. „Die Unterstützung der Münchner Bevölkerung für die Opfer in Südasien ist überwältigend“, so Dr. Burkhart am vergangenen Samstag.

Der Erlös kommt ausnahmslos den Hilfsaktionen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung in den Krisenregionen zugute. „In Südasien sind tausende freiwillige Rotkreuzhelfer im Einsatz. Der 8. Januar ist unser Tag der Solidarität für die Opfer und für unsere Kollegen in den betroffenen Ländern, die im Moment Unglaubliches leisten“, sagte Dr. Rudolf Seiters, der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Als Rotkreuzgesellschaft einer wohlhabenden Nation habe das DRK über den konkreten Hilfseinsatz hinaus auch eine Verantwortung für die Finanzierung nachhaltiger Hilfeleistungen. Es stelle sein Know-how und seine Einsatzfähigkeit dafür bereit. Ziel sei nicht nur, finanzielle Unterstützung für die Hilfe zu mobilisieren, sondern auch, das Thema im Bewußtsein der deutschen Öffentlichkeit zu halten. Das DRK stehe bereit, wenn es gebraucht werde.

400.000 Menschen engagieren sich in 19 Landesverbänden und 525 Kreisverbänden ehrenamtlich für das DRK. Für die Rettungsarbeiten in Südasien sendet das DRK Hilfsgüter sowie Ärzte und andere Experten aus Deutschland in das Katastrophengebiet. Alle DRK-Helfer in Südasien arbeiten mit den freiwilligen Rotkreuz-Helfern aus Thailand, Sri-Lanka, Indonesien und den weiteren betroffenen Ländern eng zusammen.

Das Deutsche Rote Kreuz hat ein Sonderkonto für die Opfer der Katastrophe eingerichtet:

Deutsches Rotes Kreuz
Kontonummer: 41 41 41
Bankleitzahl: 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Südasien
Online-Spenden: www.DRK.de

Spendenservicetelefon: 01805-414 004
Spendentelefon, 5 Euro Direktspende: 0900-111 3355

Ansprechpartner
Stefan Becker
stv. Leiter AK Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift
BRK München
Seitzstr. 8
80538 München

Rückfragen unter
Telefon 0172 - 8333396
Telefax 089 - 8400 2366 40
Email becker@bereitschaften.brk-muenchen.de